
HOGGI[®]



ZIP Serviceanleitung

de

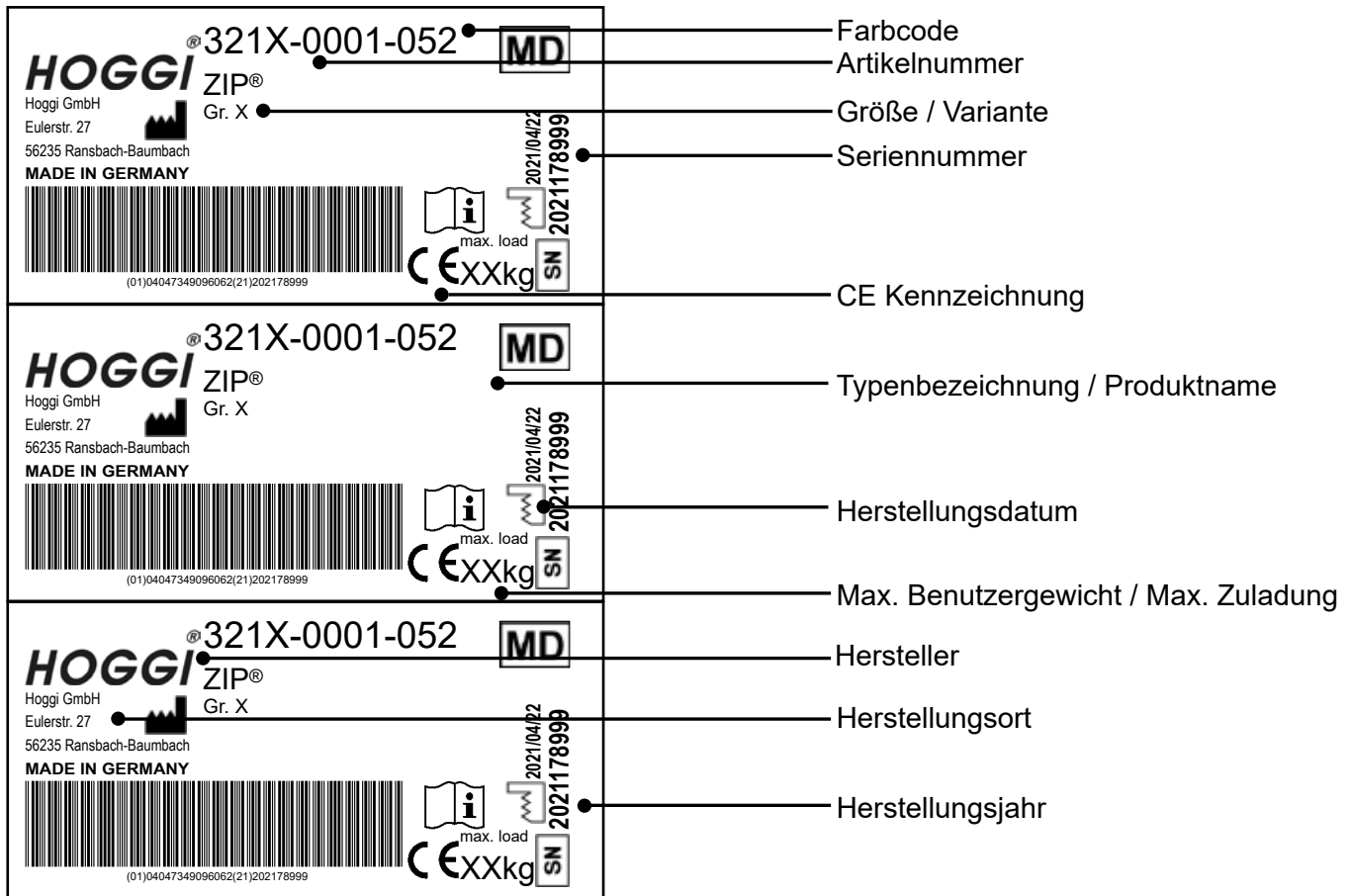
ZIP - Service- und Wartungsanweisung

Inhalt	Seite
1 Modellidentifikation & Grundausrüstung	
1.1 Modellidentifikation über das Typenschild	4
1.2 Grundausrüstung	4
2 Übersicht ZIP	5
3 Allgemeine Informationen	6
3.1 Vorwort	6
3.2 Verwendungszweck	6
3.3 Erklärung der Konformität	6
3.4 Gewährleistungsbedingungen	6
3.5 Kundenservice	7
3.6 Service und Reparaturen	7
3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand	7
4 Sicherheitshinweise	8
4.1 Bedeutung der Symbolik	8
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan	9
5.1 Benötigte Werkzeuge	9
5.2 Wartungsplan	10-11
6 Sitzeinstellungen	12
6.1 Sitzbreite	12
6.2 Sitztiefe	12
6.3 Rückenhöhe	13
6.4 Neigung der Rückenlehne	13
6.5 Fußbrettwinkel	14
7 Wartungsplan	14
7.1 Vorderrahmen	14
7.2 Hinterrahmen und Achse	14
7.3 Schiebegriffe	15
7.4 Sitzfläche und Sitzrahmen	15
7.5 Rückenfläche und Basis	15
7.6 Individuelles Polstersystem	16
7.7 Fußbretthalter & Fußbrett	16
7.8 Vorderräder	16
7.9 Lenkstopp	17
7.10 Hinterräder	17

7.11	Bremsanlage	18
7.12	Transportsicherung	18
7.13	Abduktionskeil	19
7.14	Haltebügel	19
7.15	Therapietisch	19
7.16	Gurtfixierungen	20-21
7.17	Winterschlupfsack	21
7.18	Verdeck mit Regencap	21
8	Nutzungsdauer	22
9	Technische Daten	22

1.1 Modellidentifikation

Das **Typenschild**, ist auf der Mittelstrebe der Rückenkonstruktion oder auf der äußeren, linken Hinterrahmenstrebe angebracht.

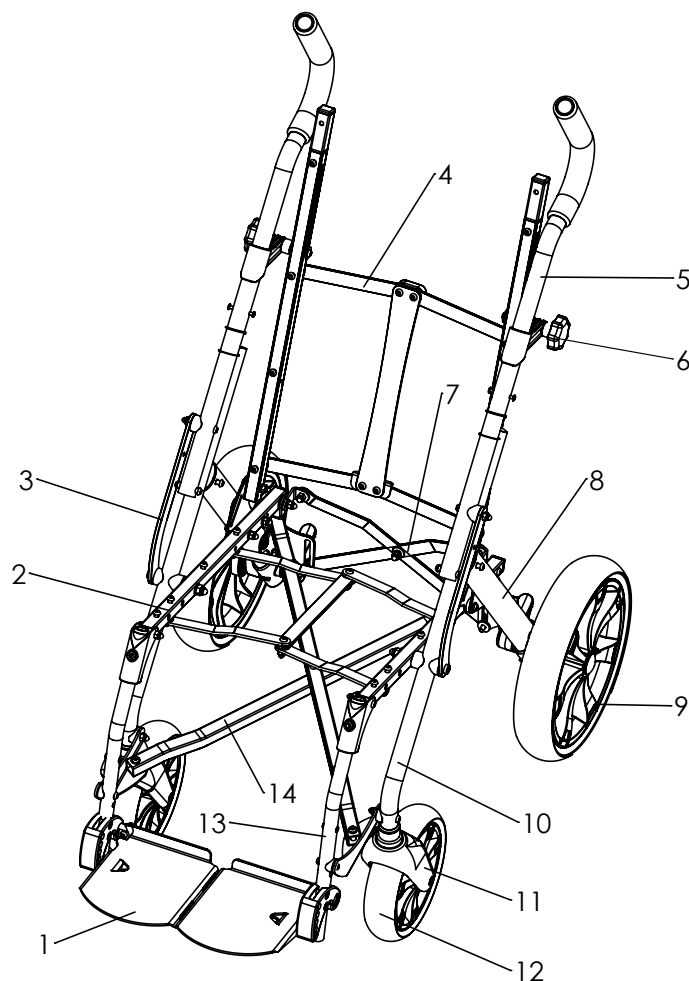


1.2 Grundausrüstung

- ZIP Reha-Faltbuggy
- Verstärkte Sitz- und Rückenbespannung aus Nylon
- Stufenlose, höhen- und winkelverstellbare und wegklappbare Fußbank
- Kugelgelagerte PU oder Luftbereifung
- Feststellbremse

2 ZIP Übersicht

2.1 ZIP



Pos	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Seite
1	321X-2310-015	Fußbrettanlagen	18
2	321X-1700-052	Sitzrahmen	14
3	3210-1400-052	Stützhebel	9
4	321X-1800-052	Rückenrahmen	12
5	3210-1310-052	Schiebegriffe	8
6	3210-8500	Rückenwinkelerweiterung 5°	20
7	321X-1240-052	Sperrschere	11
8	3210-1210-052	Hinterstreben	6
9	1221-xxxx	Hinterräder	22
10	321X-1110-052	Vorderstrebe	5
11	1281-0007E	Lenkgabel	21
12	1221-2048	Vorderräder	22
13	321X-2320	Fußbrettaufnahme	17
14	321X-1600-052	Kreuzstrebe	10

3 Allgemeine Informationen

3.1 Vorwort

Sie haben sich für den Reha-Faltbuggy **ZIP** entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch. Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise. Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen.

Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor. Vor der Erstbenutzung des Reha-Faltbuggys muss der Anwender und das Hilfspersonal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben um den sicheren Umgang mit dem Reha-Kinderwagen zu gewährleisten.

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebenszeit des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Es empfiehlt sich jedoch, Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, neu einzustellen und ggf. zu warten.

Bei allen Service- und Wartungsarbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels. Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilkataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen.

Verwenden Sie den Wartungsplan (Kapitel 5.2, Checkliste zum Abhaken) als Kopiervorlage.

Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

ZIP	Bedienungsanleitung	1910-0013-DE
ZIP	Ersatzteilkatalog	1910-1013-DE

3.2 Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Faltbuggy ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen.

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gelenkkontrakturen
- Gliedmaßenverlust
- Gelenkschäden
- Gliedmaßendefekt und / oder -deformität
- sonstige Erkrankungen

Der Reha-Faltbuggy **ZIP** kann für den innen- und Außenbereich eingesetzt werden und ist für den Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

3.3 Erklärung der Konformität

Die **HOGGI** GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Reha-Kinderwagen **ZIP** den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **ZIP** erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182 und DIN EN ISO 12183.

3.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: www.hoggi.de

3.5 Kundenservice

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice.
Kontaktadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

3.6 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am **ZIP** Reha-Faltbuggy dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Ersatzteile. Ersatzteile und Austauschereinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie.

Der Rollstuhl ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht kein Ersatzrollstuhl in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteillieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihres Rollstuhles benötigt. Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

Sie erreichen uns unter: info@hoggi.de

3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand

Sollte **ZIP** zur Reparatur oder Austausch zum Hersteller zurück geschickt werden müssen, so ist das Produkt vorher gründlich zu reinigen/desinfizieren und in einen hygienisch unbedenklichen Zustand zu versetzen.

Die Verpackung erfolgt durch Einwickeln in eine saubere Folie, idealerweise mit Luftpolstern und die anschließende Verwendung eines ausreichend großen Kartons, sodass hierdurch keine Transportschäden entstehen können.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
zur Gerätebedienung.



Hinweis!
für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie einige Punkte generell beachten:



Achtung!
Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Sollte keine Bedienungsanleitung verfügbar sein, fordern Sie diese bei uns an. Sie können auch Unterlagen von unserer Homepage herunterladen unter: www.hoggi.de



Achtung!
Studieren Sie die Service- und Wartungsanweisungen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.



Vorsicht!
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe Seite 9 ff.).



Vorsicht!
Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.



Vorsicht!
Sichern Sie das Produkt vor Umkippen oder Herunterfallen z.B. von der Werkbank.



Vorsicht!
Reinigen / desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.



Hinweis!
Bei sehr vielen Verschraubungen werden Schrauben und Muttern mit Gewindegewissungsverwendet. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie die jeweilige Mutter oder Schraube gegen eine mit neuer Gewindegewissung. Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindegewissung nicht verfügbar sein, verwenden Sie flüssige Gewindegewissungsmasse mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

5.1 Benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt die für den Service notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.



Umschaltknarre und Steckschlüssel
Gr. 8-24



Drehmomentschlüssel
Messbereiche 5-50 Nm



Schraubenschlüssel
Gr. 6 - 24



Sechskantschlüssel
Gr. 3 - 6



Schraubendreher
Klingenbreite 2,5 3,5 und 5,5



Kreuzschraubendreher
Größe 2



Kunststoffhammer



Hammer ca. 300 g



Teppichmesser mit Sichel- und
Standardklinge



Seitenschneider



Flüssige Gewindesicherung
„mittelfest“



Nietzange für Nieten bis 5 mm

5.2 Wartungsplan		ZIP Grundprodukt		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken <input checked="" type="checkbox"/>)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Grundprodukt					
1.1	Vorderrahmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Hinterrahmen und Achse	- Parkbremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Schiebegriffe	- Faltmechanismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Verriegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Sitz und Rückenlagerung	- Rückenwinkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Sitztiefenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Sitzfläche und Sitzrahmen	- Sitztiefenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Prüfung Nylon Sitzfläche auf Risse und Verschraubung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Rücken Nylon	- Rückenwinkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Prüfung auf Risse und Verschraubung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Individuelles Polster System	- Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.8	Fußstützanlage	- Winkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Höhenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Fußbrettwinkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Arretierung (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Vorderräder	- Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Luftdruck	<input type="checkbox"/>		
		- Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>		
		- Schwenken der Radgabeln	<input type="checkbox"/>		
1.10	Lenkstopp	- Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Geradeauslauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Hinterräder	- Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Luftdruck	<input type="checkbox"/>		
		- Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>		
		- Schnellverschluss	<input type="checkbox"/>		
1.12	Bremsanlage	- Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Entsprechen die Einstellungen am Untergestell den Anforderungen des Benutzers?		<input type="checkbox"/>		
Notizen:					

5.2 Wartungsplan		ZIP Zubehör		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken <input checked="" type="checkbox"/>)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Zubehör					
2.1	Transportsicherung	- Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Abduktionskeil (Zubehör)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Zubehöraufnahme		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Haltebügel (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Therapietisch (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern) - Winkelverstellung - Tiefenverstellung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Gurt-Fixierungen: Beckengurt, Fünfpunktgurt, Fuß- gurte, Fußgelenkgurte, Sitzhose, Fixweste, Brust-Schulterpelotte	- Verschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7	Winterschlupfsack	- Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8	Dächer (Zubehör)	- Winkelverstellung des Dachteils - Steckverbindung zum Adapter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Entsprechen die Einstellungen der Sitzereinheit den Anforderungen des Benutzers?		<input type="checkbox"/>		
Notizen:					
Die Wartung wurde durchgeführt von: am:					



6. Sitzeinstellungen

6.1 Sitzbreite

Die Sitzbreite ist bei ZIP fest eingestellt.
Für die zwei Größen ergeben sich folgende Sitzbreiten:

Größe 1: 35 cm
Größe 2: 40 cm



6.2 Sitztiefe

ZIP bietet ein ordentliches Mitwachsvermögen in der Sitztiefe.
Für die zwei Größen ergeben sich folgende Verstellbereiche:

Größe 1: 30 oder 35 cm
Größe 2: 35 oder 40 cm

Messpunkt Vorderkante Sitzbespannung bis Unterkante Rückenbespannung.



Um die Sitztiefe zu verstellen, müssen insgesamt 8 Verschraubungen gelöst werden.
Diese befinden sich auf der Unterseite, wo die Sitzbespannung auf den Seitenstreben verschraubt ist.



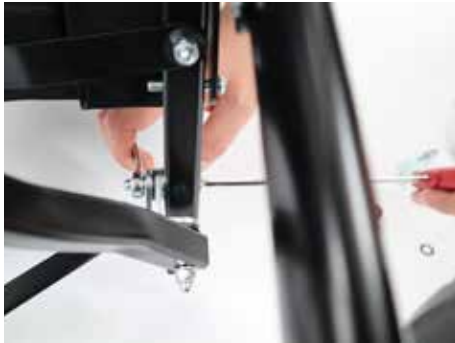
Zunächst die vorderen Verschraubungen lösen.



Anschließend die hinteren Verschraubungen lösen. Alle Schrauben beidseitig um eine Bohrung nach vorne oder nach hinten umstecken.
Anschließend die Verschraubungen wieder fest anziehen!



Anschließend die hinteren Verschraubungen lösen. Alle Schrauben beidseitig um eine Bohrung nach vorne oder nach hinten umstecken. Anschließend die Verschraubungen wieder fest anziehen!



Anschließend die hinteren Verschraubungen lösen. Alle Schrauben beidseitig um eine Bohrung nach vorne oder nach hinten umstecken. Anschließend die Verschraubungen wieder fest anziehen!



Die Abbildung zeigt die größte Sitztiefe.



6.3 Rückenhöhe

Je nach Größe bietet ZIP verschiedene Rückenhöhen.

Größe 1: 60 cm / 66 cm (lang)

Größe 2: 68 cm



6.4 Neigung der Rückenlehne

Der Rückenwinkel kann bei ZIP zwischen 90° und 100° bei Gr. 1 bzw. 95° und 105° bei Gr. 2 gegenüber der Sitzfläche verstellt werden.



Mit einer entsprechenden Mechanik kann der Rückenwinkel auch optional auf 120° erweitert werden. Dafür sind auf beiden Seiten die gekennzeichneten Zugschnapper zu lösen und die Mechanik aufzufalten. Daraus ergibt sich der zusätzliche Verstellbereich.



6.5 Fußbrettwinkel

Der Fußbrettwinkel ist auf 90° voreingestellt. Der Verstellbereich beträgt -10° oder +10° (80° / 90° / 100°)



Ziehen Sie das Auslöseseil in Richtung der Fußbrettkante damit die Rastbolzen nach innen gezogen werden. Schwenken Sie das Fußbrett in einen der möglichen Winkel und lassen Sie die Rastbolzen einschnappen. Da der Klemmhalter gedreht werden kann sind die Rastpositionen im Klemmhalter doppelt vorhanden.



7. Wartungsplan

7.1 Vorderrahmen

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen, Verbiegungen
- Überprüfung der Schraubverbindungen zum Tragwinkel



7.2 Hinterrahmen und Achse

Hinterrahmen ZIP

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Bremsfunktion der Feststellbremse und Halt des Bremspedals
- Überprüfung des Faltmechanismus und der Verschraubung
- Überprüfung der Schraubverbindungen zum Schieber und Verbinder
- Überprüfung der Faltstreben auf Verbiegung



7.3 Schiebegriffe

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Einklappen über die Auslöser



- Rasten der Schiebegriffe im aufgefaltetem Zustand, Bolzen muss sich beim Zusammenfallen aus der Verriegelung lösen und beim Auffalten wieder arretieren.

Überprüfung der Verschraubungen:

- Untere Schraubverbindung der Schiebegriffunterteile zum Schieber
- Befestigung des Auslösers
- Nietverbindung des Auslösers



7.4 Sitzfläche und Sitzrahmen

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Überprüfung der Falstreben unterhalb der Sitzfläche



- Überprüfung der Verschraubungen von der Sitzbespannung zum Sitzrahmen
- Falls vorhanden Überprüfung von Nietverbindungen oder angebrachten Halterungen für Begurtungen



7.5 Rückenfläche und Basis

Rückenbespannung (Vorderseite)

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschraubung zum Rahmen
- Falstreben und Falthebel überprüfen



Rückenbespannung (Rückseite)

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschraubung zum Rahmen
- Faltstreben und Falthebel überprüfen



7.6 Individuelles Polster System

- Überprüfung auf generelle Beschädigung oder Verunreinigung
- Abnutzung der Polsterflächen



7.7 Fußbretthalter & Fußbrett

Standard

Funktionsprüfung:

- Höhenverstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Korrekte Einstellung des Fußwinkels
- Zugbolzen und Feinst Seil überprüfen



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung zum Fußbrett mit korrekter Winkeleinstellung
- Schrauben zur Unterschenkellängeneinstellung
- Verschraubung des Schwenkmechanismus

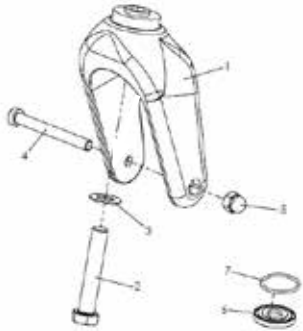


7.8 Vorderräder

- Kunststoff oder Aluminiumgabel
- Überprüfung auf generelle Beschädigungen
- Überprüfung der Lauffläche bzw. des Profils (Risse, starke Abnutzung)
- Verunreinigungen
- Überprüfung des Luftdrucks bei Luftbereifung



- Wölbung des Rads zu stark abgefahren



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Radachse
- Verschraubung der Lenkgabelachse zum Rahmen



Stellen Sie sicher, dass die Lenkgabel wie folgt aufgebaut ist!

Die Dichtscheibe mit dem O-Ring verhindert ein übermäßiges „Flattern“ der Lenkgabeln.

Die Schraube muss entsprechend mit 40 Nm fest angezogen werden!



7.9 Lenkstopp

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Arretierung
- Überprüfung des Geradeauslauf



7.10 Hinterräder

- Luft- oder PU-Bereifung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Verspeichung)
- Laufverhalten der Räder
- Überprüfung der Laufflächen und des Luftdrucks (wenn Luftbereifung)
- Überprüfung des Schnellverschlusses



7.11 Bremsanlage

ZIP kann mit 2 Bremsvarianten ausgestattet sein!

Feststellbremse:

- Grundaustattung
- Nicht in Kombination mit Trommelbremsrädern
- Leicht austauschbar
- Arretierung wenn festgestellt?
- Schwenken



Bremse für Begleitperson

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Bremshebel
- Überprüfung des Bowdenzugs

- Überprüfung der Verschraubung der Bremshebel zum Schiebepügel

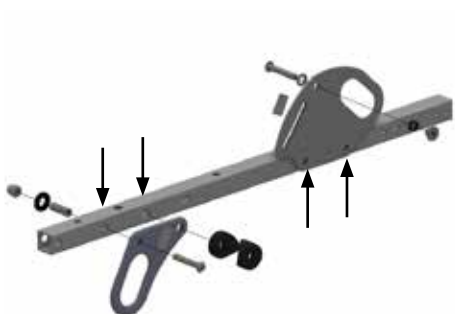


- Aufbau des Bremsdrucks (Nachstellen der Stellschraube)



Rad mit Aluminium Brems Scheibe

- Überprüfung der Löcher (Ausgeschlagen, Stege gebrochen)
- Verunreinigungen

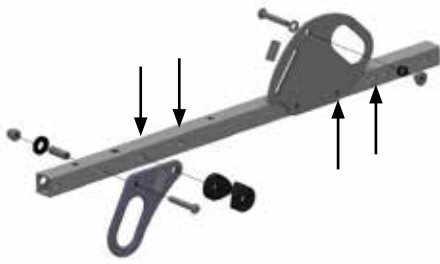


7.12 Transportsicherung

Die Transportsicherung wird zum Rahmen verschraubt. Je nach Sitztiefe werden verschiedene Lochpositionen verwendet. Kleine Sitztiefe = vordere Schraubpositionen

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Deformation, scharfe Kanten)
- Überprüfung der Verschraubungen zum Rahmem

Große Sitztiefe = hintere Schraubposition



7.13 Abduktionskeil

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenk- und Rastmechanismus
- Abnehmen

Überprüfung der Verschraubungen:

- Halterung Abduktionskeil zum Sitzblech



7.14 Haltebügel

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung des Überzugs
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme

7.15 Therapietisch

Standart

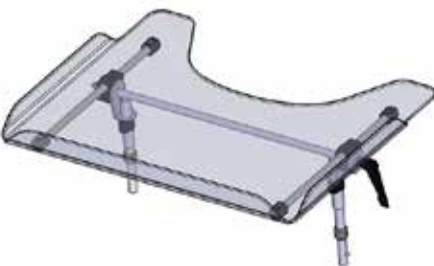
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung der Winkelverstellung und Tiefenverstellung
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme

Höhenverstellbar

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung der Winkelverstellung und Tiefenverstellung
- Höhenverstellung
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme





7.16 Gurtfixierungen

Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung



4-Punkt-Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Fußgelenkgurte

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschlüsse
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung zum Fußbrett



Fünfpunktgurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Sitzhose

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Wadenband

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses



7.17 Winterschlupfsack

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Reisverschluss intakt
- Beschädigung des Echtfelleinsatzes wenn vorhanden



7.18 Verdeck mit Regencape

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Auf- und Zusammenfallen des Verdecks



- Abnehmen über Verdeckadapter
- Überprüfung der Verschraubungen des Adapters zum Rückenbügel oder zum Rückenblech bei BINGO Evolution mini

8. ZIP Nutzungsdauer:

Die erwartete Nutzungsdauer des **ZIP** beträgt 5 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

9 Technische Daten

	ZIP Gr. 1	ZIP Gr. 2
Sitzbreite	350 mm	400 mm
Sitztiefe	250 / 300 / 350 mm	350 / 400 mm
Sitzwinkel	18°	18°
Rückenhöhe	600 mm / 660 mm	680 mm
Rückenwinkel	90° - 100°	95° - 105°
Unterschenkellänge	200 - 390 mm	250 - 440 mm
Antriebsraddurchmesser	300 x 60 mm	300 x 60 mm
Lenkraddurchmesser	200 x 50 mm	200 x 50 mm
Statische Stabilität: nach vorne / nach hinten / zur Seite	max. 14° / max. 24° / max. 19°	max. 14° / max. 24° / max. 19°
Minimaler Wendekreis	1260 mm	1400 mm
Benutzergewicht / Maximale Zuladung*	50 kg	50 kg
Gewicht**	12,5 kg	13,5 kg
Höhe im gefalteten Zustand	390 mm	400 mm
Gesamtlänge Maximal	780 mm	910 mm
Gesamtbreite Maximal	590 mm	650 mm
Höhe	1010 mm	1010 mm
Masse des schwersten Teils (Sitzeinheit)	12,5 kg	13,5 kg

**ACHTUNG!**

*Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.

**ACHTUNG!**

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen **ZIP in Grundausstattung.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0
E-mail: info@hoggi.de • www.hoggi.de